


Jl
2379^o

00. bar

Zur

Gräfl. vom Hagen'schen

Majorats - Bibliothek



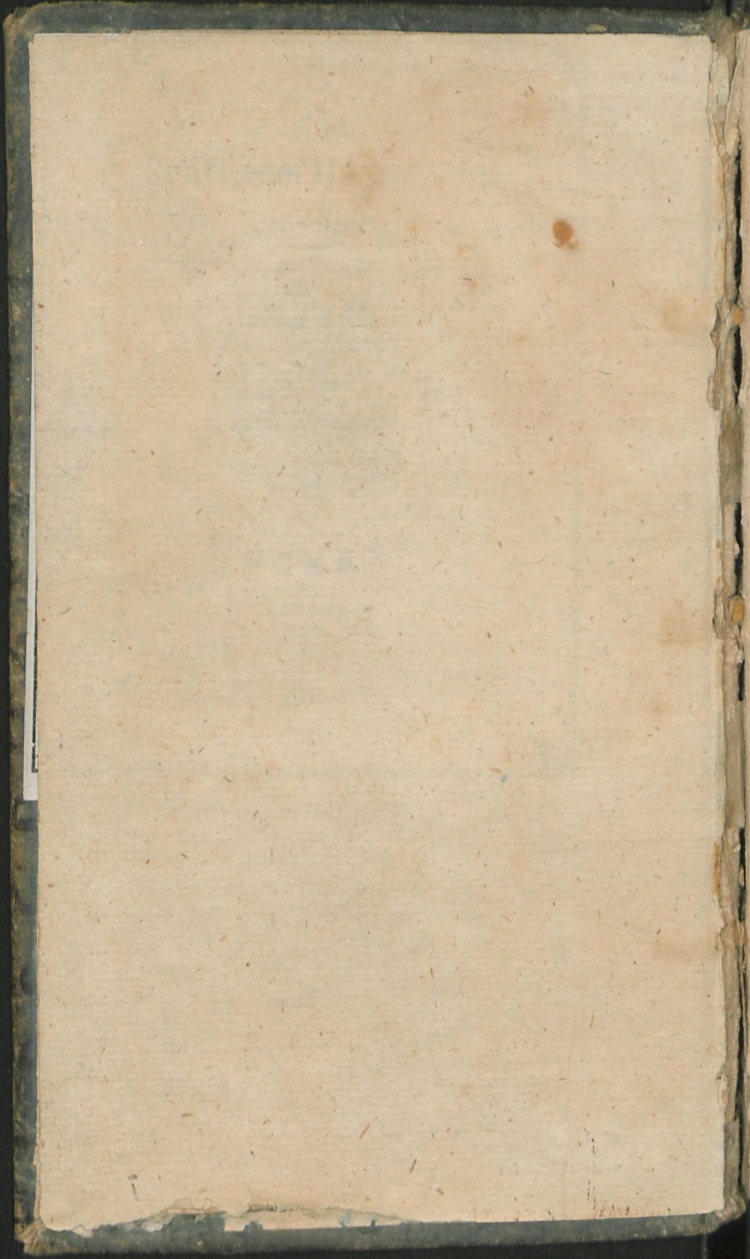
MÖCKERN

gehörig.

N^o 2253

Handwritten text in a Gothic script, likely a marginal note or a page number, located on the right edge of the page.





Dreissig
Geistliche Lieder

der/ Auff die Fest durchs Jahr/
Auch sonst bey Christlichen Versam-
lungen/ vnd Ceremonien, zur Übung der Gott-
seligkeit / mit vier Stimmen lieblicher Art /
auff besondere darzu von M. Ludovico Helm-
boldo verordente *Textus*, zu singen ge-
stalt / vnd ausgangen

Von

JOACHIMO â BVRCK,
Symphonista Mulhusino.



DISCANTUS.

Gedruckt zu Erffordt / durch
Martin Wittel / In vorlegung
Hieronym. Reinharths/ Buchh.

1 6 0 9.

D. IOACHIMO A
BURCK, MUSICO, AMICO,
& compatri suo dile-
cto, S.

TE Joachime regat sancti spiri-
minis aura:

*Versibus his aptos ut meditere
modos.*

*Quos mihi tarda prius mens, de-
niq₃ fluminis instar,
Fudit: abunda tibi sit quoq₃
vena, precor.*

M. Ludovicus Helmboldus.



L 43, 12
JL 2379

DE ABVSV MVSI
CAE VITANDO,
Daniclis 8.

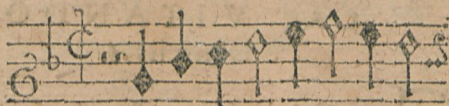
Cum Nebocadnezar statuam formaverat
auri, (um ?
Quam populus coleret, non secus, atq; De
Instrumentorum genus omne ciere jubebat,
Musica lingua modos quo facit, atq; manus.
Fistula juncta tubæ, citharæ Sambuca, per auras
Spargebat celeres ore, manuq; sonos.
Ars Symphonicas dabat, & Psalterion, odas.
Talibus indiciis turba parata foret.
Regis ut idolo pronum deferret honorem:
Supplice cum palma, flecteret omne genu?
Impius hic Musa fuit, atq; nefandus, abusus:
Qualis adhuc resonat multus in æde Papæ.
Sprevit eum Sidrachus, Misachiq; sodalis: & idē
Cum sociis Cantor lætus in igne fuit.
Qui fugit, idolis plaudentem, vocis abusum:
Ille vel è flammis fundet ad astra melos.
Regia cedit ei cantorum Pompa, filebit;
Rex quoq; , cum statua, desinet esse minax.
Prædominatur iis etenim Deus omnibus unus:
Deticus huic Psalter, nullibi mutus erit.
In elibano positus, cœlesti rore fruetur.
Fortior est rapidis Musica sancta focis.

¶ 2

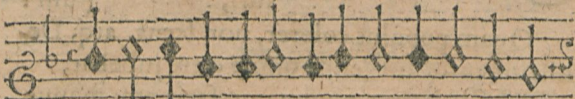
Don

I.

Von der Geburt



Es ist es zeit zu singen hell!



Geboren ist vns Emanuel/Von Maria der



reinen Magd/ Wie Es ist vor ges



sagt/ Wie Es ist vor gesagt.

Es frem sich aller Menschen Seel/

Geboren ist Emanuel/

Wir sind nicht mehr/ wie vor/ allein/

Der Herr ist bey vns in gemein.

Der Freude sey kein maß noch ziel/

Geboren ist Emanuel /

Gott ist mit vns in gleichem Fleisch/

Doch ohne Sünd/worden Mensch.

Nicht schaden muß der alte heil/

Geboren ist Emanuel/

Er ist geboren vns zu gut/

Er kan / vnd wil helfen aus Noth.



Ihesu Christi.

Dise.

Tros sey dem Teuffel vnd der Helt/

Geboren ist Emanuel/

Tros sey der Sünden vnd dem Tode/

Es ist mit vns der starke Gott.

Es zürn der Pabst vnd sein Geselt/

Geboren ist Emanuel/

Es rüffe sich gleich Erd vnd Meer/

Die ist der HERR / der ihnen wehr.

Es toben wenig oder viel/

Geboren ist Emanuel/

Was vns bedrenge/ das gehe JHN an/

ER schlegt zu boden Kofs vnd Man.

Warlich wir haben gewonnen Spiel/

Geboren ist Emanuel/

Wer an Jhn glaube/ dem ist bereit/

Nimliche frewd/ vnd Seligkeit.

Die Welt vergeh nu/wann sie wöll/

Geboren ist Emanuel/

Den Gott sollen wir Ewig sein /

Eya/ Jhm sey der Preiß allein.

Esai. 7.

Sihe/ein Jungfraw ist schwanger/ vnd wird einen
Sohn gebereu/den wird sie heissen J M M A N U E L.

Esai. 8.

Seid böse jr Vöcker/vnd gebe doch die flucht/hö-
ret irs alle/die ihr in fernen landen seid/rüffet euch/vnd
gebe doch die flucht/lieber rüffet euch/ vñ gebe doch die
flucht/beschliesse einen rath/ vnd werde nichts draus/
heredet euch/vnd es bestehe nicht/denn hie ist Jmanuel.

A III

2. Von

II.

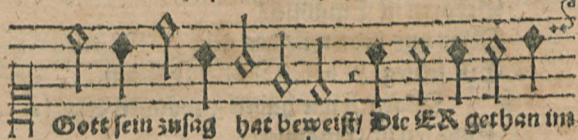
Von der Geburt



K lieben Kinder freu



wet euch/ freuet euch ihr al ten zugleich/ Das



Gott sein zusag hat beweist/ Die Er gerhan im



pa radels/ Ky rie leison/



Die Er gerhan im pa radels/



Ky rie le i son.

De

Ihesu Christi.

Dise

Der Sam des Weibs / der Schlangen Fend
 Ist worden Marien Kind/
 Darnach sich wol vier tausent Jar/
 Gesehnet hat der Väter schar/ Kyrieleison.
 Der Adam vnd der Abraham/
 Des Jacobs zweiffelhaftig Stamm/
 Hat lang gewünschet vnd gestet/
 Das doch erfüllet würd die Zeit / Kyrieleison.
 Sie ist erfüllet durch Gottes Gnad/
 Der endlich gegeben hat/
 Vnd in die Welt sein Sohn gesandt/
 Geborn/ von eim Weib ohne Mann/ Kyrieleison.
 Vnters Gesez ward ER gethan/
 Welches vns hart klaget an/
 Darvon hat vns der Sohn erlost/
 So haben wir der Kindschafft trost/ Kyrieleison
GEE solchen Trost mach vns so fest/
 Durch dein Wort/ vnd heiligen Geist/
 Vmb Christi willen/ der ihn bereit/
 Vnd sey gelobt in Ewigkeit/ Kyrieleison.

Galat. 4.

Da die Zeit erfüllet war/ sandte Gott seinen Sohn/
 geborn von einem Weibe/ vnd vnter das Gesez gehä/
 auff das Er die so vnter dem Gesez waren/ erlösete/ das
 wir die Kindschafft empfi ngen. Weil jr denn Kinder
 seid/ hat Gott gesandt den Geist seines Sons in ewre
 Herzen/ der schreyet/ Abba/ lieber Vater. Also ist nu
 hie kein knecht mehr : sondern eitel kinder. Sind s aber
 Kinder/ so sind auch Erben Gottes durch Christum.

III.

Von der Gebure

Zwischen dem Magnificat /
Quinti oder Sexti Toni zu fingen.

Die Heyland ist geboren/vns
 die wir wann verloren/Darum singet mit freude
 den/ mit freude/ mit freude den/
 Je Jüden/vnd ihr Hey den/ ihr Jüden
 vnd ihr Hey den.

Es ist heilig sein Name/
 Christus des Weibes Same!

Hoch

Hoch yber alls ein HERR/
 Im Himmel/ vnd auff Erden.
 Der stolcken Herr vnd Sinne/
 Ache dieses Kinde geringe/
 Es mache heftlich zu Narren/
 Die Klügling der Pfarren,
 Eest lehr die reichen Samler/
 Inn des Augusti Kammer/
 Macht voll vnd satt die Hirren/
 Wie Himmelschen gütern.
 Was Abraham ist verheissen/
 Das thut diß Kind beweisen/
 In Davids Stadt geboren/
 Ist vnser Segen worden.
 Amen/ vns Ewig wehre
 Die freude/ Gott die Ehre/
 Da bring vns hinn zusammen/
 Christ vnser Heiland / Amen.

Lucæ 2.

Der Engel sprach zu den Hirten: Fürch-
 tet euch nicht/ Siehe ich verkündige euch grosse
 freude die allem Volck widerfaren wird/ Denn
 euch ist heute der Heyland geboren/ welcher ist
 Christus der HERR/ in der Stadt David.

IV.

Auf das

X
 Jesu te Jahr ist nu
 dahin/ Das al te Jahr ist nu dahin/
 Das uns die Sonn ein ne wes bring/
 Das haben wir vom Jesulein / ://
 Welches am achten tage
 Klein/ Sich fur uns all beschneiden lieb/ Froh
 locke

neue Jahr.

Disc.

locket Ihm! :: Frolocket

Im zu lob vnd preis.

The image shows two staves of musical notation. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat. It contains a melody with diamond-shaped note heads. The text 'locket Ihm!' is written below the first part, followed by a double bar line with repeat dots, and then 'Frolocket'. The second staff also begins with a treble clef and contains a shorter melody with diamond-shaped note heads, with the text 'Im zu lob vnd preis.' written below it.

Nach dem Befehl wird noch gelehret
Der Glaub / dadurch man selig wird/
Das haben wir vom Jesulein/ etc.
Der Zuchmeister nicht mehr uns zwinget
Wir sind gerauffte Gottes Kind/
Das haben wir vom Jesulein/ etc.



Aktor. 4.

Jesus Christus ist der Stein von
den Sawleuten verworffen / der zum
Eckstein worden ist / Vnd ist in keinem
andern Deyl / ist auch kein ander Na-
me den Menschen gegeben / darinnen
wir sollen selig werden.

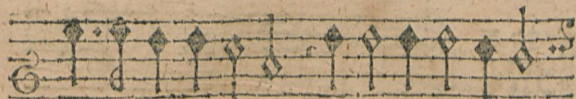
V. Am

V. Am Tage der

In Stern im Mor genland er
scheint / Ein Stern im Morgenland erscheint /
Sein lauff
stracks nach Ju de awend /
Christus geboren zu Bethlehem / Wil keinem
Volk verbor gen sein / So
weit



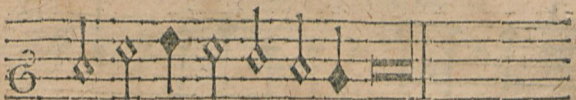
Erscheinung Christi. Cisc.



weit die Sterne leuchten/ So weit die Sterne leuch-



ten/ Gott wil die Welt voll Chris-



ten / Gott wil die Welt voll Christen.

Die Weisen durch den Stern geführt/
Haben gewisse Schriftt gehört/
Christus geboren zu Bethlehem/ etc.

Die Schriftt vnd Stern zeigen t3 Kind/
Auff Erden aller Menschen freund/
Christus geboren zu Bethlehem/ etc.

Gold/ Wehrauch vnd Myrrhen sie gabn/
Evangelisch zu Hause kamn/
Christus geboren zu Bethlehem/ etc.

Herodes hatte Feindschafft für/
Den Christen öffnet Gott die Thür/
Christus geboren zu Bethlehem/ etc.

VI.

Am Tage dre

ria kompt zur Reinigung/
 Die doch geboren hat
 ohne Sünd/ Ein Son/der an ihm selbst rein ist
 vnd al le Welt von Sünd erwescht/

Im Tempel wird Er dargestellt/
 Ist alleine/ so GOTT gefelt/
 Der Erstgeborne Weibes Sohn/
 Dazu kein Mann'nichts hat gethan.

EX

Reinigung Mariae.

Dise.

ER wird dem HERREN geheiliget/
Die Mutter ein par Tauben gibt/
Aber mache Jhn damit nicht los/
Denn Er für vns selbst leiden muß.

Zum Heyland hat Jhn Gott bereitet/
Den Menschenkindern breit vnd weit/
Zum Licht der Heyden klar vnd hell/
Vnd zum Preis des Volcks Israel.

Wer Jhn auffnimpt wie Simeon/
Der fehrt mit Fried vnd Freud davon/
Aus dieser Welt/ in Gottes Reich/
Das werd an vns war Ewiglich.

Job 15.

Was ist ein Mensch / das er solt rein sein / vnd
das er solt gerecht sein / der vom Weib geboren ist ?
Sich: vnter seinen Heiligen ist keiner ohne tadel / vnd
die Himmel sind nicht rein für ihm / wie viel mehr ein
Mensch / der ein Grewel vnd schynde ist : der Vnreche
senft wie Wasser.



Hebr. 1.

Cyrius hat gemacht die Reinigung
vnsrer Sünde durch sich selbst

VII. Von

VII.

Von der Passion



S Garte ten leidet Christus



nos/ Den Vater bitter/ ringt mit dem tode/ Sein



blutig schwets auff Erden felt/ Den



Feinden Er sich wil lig stelt/ Si he/ Si



he/ das ist Got tes Lamb/ Si he/



Si he/ das ist Got tes Lamb/ aller Wels

Sünd

Jesus Christ

Disc.

Sünd macht im bang/ Sünd vnd straff zu gleich es
 trege/ Selig ist/ Seltg ist/ wos hertz
 lich glaubt/ :/:

Fürm Hohenpriester Caiphas/
 Nach falscher zeugen Reid vnd Haff/
 Wird sein bekennen vnd warsagn/
 Als Gottes Iesterung geschlagen/ *Sibe/ 20.*
 Fürm Landpfleger sehr hart verklaget/
 Wird mit Reißeln vnd Dorn geplaget/
 Als ein Auffrührischer im Land/
 In alle schuldt zum Creuz verdampft/*Sibe*
 Durchnagelt an Henden vnd Füßn/
 Wie schmercken thut sein Blut vergießn/
 Ruffe in der finstern angst zu Gott/
 Vollbringe alles mit seinem Tod/*Sibe/ 20.*
 Vom Creuz sein leib genommen ab/
 Wird öffentlich gelege ins Grab/
 Darin zuvor kein Mensch gelegn/
 Hümel/ vnd Erd wöhr sich bewegen/*Sibe/ 20.*
S
S. Vom

VIII. Vom Abentmal des

It haben Göttes wort gehört/
 wie man von sünden selig wird/ Zu gehn wir auch
 zum tisch des Herren/ Er wil vns ewiglich erheben/
 Des strewet
 auch/ in Christen all/wir sind noch in
 des Herren Mahl/ so wol als sein Apostel warn/

Herrn Christi.

Dise.

was könt vns bessers widerfahren? ::

::

Sehet was nimpt ER in die Hand?
 Brod vnd Wein der Natur bekant/
 Hört zu/ was saget ER dabey?
 Wunder/ sein Leib/ vnd Blut es sey/
 Des freuet euch jr Christen all/ zc.

Sein Leib heist er nemen vnd essen/
 Sein Blut im Kelch reichlich gemessen/
 Heist ER vns trincken alle gleich/
 Zu sein gedechtnis stetiglich/
 Des freuet euch jr Christen all/ zc.

Was gehet vns an sein Leib vnd Blut?
 Es ist für vns geben in Tod/
 Für vns vergossen/ das man hat
 Der Sünd vergebung/ aus gnad/
 Des freuet euch jr Christen all/ zc.

O welch ein Speiß/ o welch ein Tranc!
 Kein Tischgenosß hie bleibet tranc/
 Der Glaub wird alles übels los/
 Die Lieb bringet frucht/ mit vberflus/
 Des freuet euch jr Christen all/ zc.



Er solt doch nu nicht frö lich



sein? vnter vns Menschen gros vnd klein/



für al len andern Ere a turn/ die



wir so schrecklich warn verlorn/ :/:



Zeit ist vnser geschlechte/ wider ges



bracht zu rechte/ Zeit ist Gott vnserm Orden

zu Trost/

verkündigung Marie. Dife.



30 Trost/30 Trost selbs. Mensche worden.

Der Gabriel voll Gottes sterck/
Verkündiget solch Wunderwerck/
Der Jungfrauen Maria zart /
Wies nach dem fall verheissen wart/
Heut ist vnser Geschlechte / 2c.

Es sprach der Himelische Bott /
Genad hastu sunden bey Gott/
Im Leibe wirstu schwanger werdn /
Sie solt ein Son Ihesum gebern/
Heut ist vnser Geschlechte / 2c.

Er ist gros/ vnd des höchsten Son/
Nur nach seins Vaters Davit Thron/
Ein Himlisch ewig Königreich /
Für vns/gleub/ vnd stige alle gleich /
Heut ist vnser Geschlechte/ 2c.

Psalm 118.

Dis ist der Tag/ den der H. Er
machet/ Lasset vns frewen / vnd frö-
lich drinnen sein.

B. iij

10. Auff

Auff das Osterfest

Oktavi Toni.

Der Heiland ist erstanden / **T**rog
 sey der alten Schlan gen / **S**ie brachte Adam zu
 fal le / zu fal le / **;** **C**hristus
 steht für uns al le / **;**

Heiliger seinen Namen /
 ER ist nicht mehr begraben /
 Gros machte hat ER bewiesen /
 Des Todes band zerissen.

De

Der Hohen Priester sinne /
Dauchen sich gar geschwinde /

Wie bald sind sie zerstorben /

Vom Grab die Hüter flohen.

Leer ist Pilatus worden /

Judas ohn Trost gestorben /

Vollauff han die Marien /

Mit den Aposteln kriegen.

Was Abraham gehöret /

Das hat zum end geführet /

Christus vom Tod erstanden /

Gleubets in allen Landen.

Amen / kein Tode mus schrecken

Christus will vns erwecken /


Der selbs zuvor begraben /

Nu lebet Ewig / Amen.

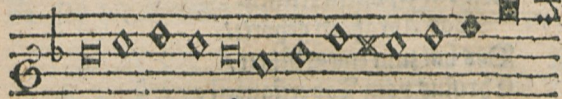
Rom. 6.

Sind wir mit Christo gestorben / so glauben
wir / das wir auch / mit Im leben werden. Vnd wif-
sen / daß Christus von den Todten aufferwecket / hin-
süre nicht stirbet / der Todt wird hinsüre vber ihn nicht
herrschen. Denn das er gestorben ist / das ist er der
Sünde gestorben / zu einem mal / Das er aber lebet /
das lebet er Gotte. Also auch ihr / haltet euch dafür /
das ihr der Sünde gestorben send / vnd lebet Gotte /
in Christo Jesu vnserm HErrn.

XI. Vom Ofterfest. Johan.


V. Dieser Ofter lichen


geit/ Last fahren alle trawigkeit/ Je


mhäse ligen Sänder/ Gott hat gethan gros


wun der/ spricht im glauben mit freuden


ja/ ja/ ja/ vnd sin get Al lelus


ja/ Allelujah/ :||

Die

Der Herr Ihesus ist erweckt/
 Der für vns in dem Tod gesteckt/
 Die Sünd ist hin genommen/
 Gerechtigkeith ist kommen/
 Sprecht im Glauben/ 20.
 Zerstöret ist des Teuffels macht/
 Göttlicher friede widerbracht/
 Des grossen sieges wegen/
 Sollen wir ewig leben/
 Sprecht im Glauben/ 20.
 Gelobet sey der HERR Christus/
 Sein Auferstehung vnser ist/
 Nach des Vaters gefallen/
 Sein Geist sey mit vns allen/
 Sprecht im Glauben/ 20.

psal: 16.

Darumb frewet sich mein Herr/ vnd meine
 Ehre ist frölich/ auch mein Fleisch wird si-
 cher liegen. Denn du wirst meine Seele nicht
 in der Helle lassen/ Vnd nicht zugeben/ das
 dein Heiliger vorwese.

Rom. 4.

Es sol (vns zur Gerechtigkeith) zugerechnet
 werden/so wir glauben an den/ der vnsern HERRN
 Jesum auferwecket hat/von den Todten/ welcher ist
 vns vnsere Sünde willen dahin gegeben/ vnd vns
 vnser Gerechtigkeith willen auferwecket.

D v

12. Auf

XII.

Auff Christi Himel
Septimi Toni.

Et Zeilaud ist erhöbet / vbr
al les das man se het / Ge sa ren
hoch gen Züfel / gen Zimel / :: ins
Vaterland der En gel /

:::

Preist seinen Namen heilig!
Und sprecht von Herzen glaubig!
Was ist all thun auff Erden?
Wir sollen Himlisch werden.

Irdisch

Part/ zum Magnificat/

Die

Ihr böser Herken sinne /
Kauschen mit stolzem winde /
Werden plötzlich verrieben /
Laß vnter Christo bleiben.

Die Reichen laß er darben /
Beschert gnug den Armen /
Sein Engel tröst die Jünger /
Sodom geht schrecklich vnter.

Was Abram sich gesewet /
Christus den Segen treibet /
In aller Welt gelehret /
Viel Volcks znm Himmel führet.

Amen/es wird geschehen /
Wir werden Christum sehen /
In den Wolcken herkommen /
Vns mit zunehmen/Amen.

Pfal. 68.

Du bist in die höhe gefahren/wnd hast das
Gefengnis gefangen / du hast gaben empfangen
für die Menschen / auch die abtrünnigen /
d; Gottes HER dennoch daselbs bleiben wird.

Act. 1. Sagen die Engel.

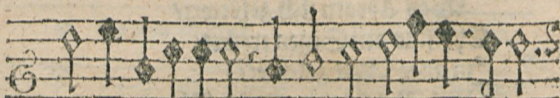
Ir Wenner von Galilea/ was stehet
ihr vnd sehet gen Himmel? Dieser
Jesus / welcher von euch ist auffgenom-
men gen Himmel/wird komen / wie ihr
in gesehen habt/gen Himmel fahren.



Ein Hümel fehet der HErrn Christi/



sein niderkeit für ih ber ih/ Die hoch



heit weret alle zeit/zum troß der ganzen Chri



stenheit:/ Solo cket/ Solo cket mit Zenden all/



Vnd janchet mit frölichem schall/ Ir Christen leue



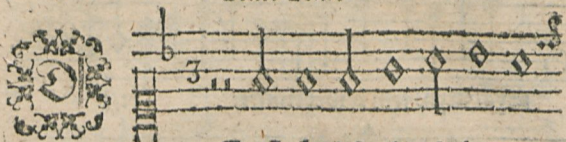
auff R yden/ Dem Hümelischen HErrn/ Eyal /::

Eyal

Christi. Joh. Eccart. Disc.



Wo ist ein Feind der es im wehr?
 Warlich es gild ihr keiner mehr/
 Der Jüden/ vnd Pilatus Hand/
 Ist worden an Im gar zu schande/
 Frolocket/ frolocket mit Henden all/ re.
 Wo ist das Siegel mit dem Stein?
 Was kan die Schlang/ Sünd/ Hell/ vñ Pein?
 Christus hat all jr mache zerstöre/
 Das gefengnis gefangen gführ/
 Frolocket/ frolocket mit henden all/ re.
 Den Hümel hat ER eingenomm/
 Von dannen wird ER wider komm/
 Vnd nach den Gaben dieser zeit/
 Dringen Ewige seligkeit/
 Frolocket/ re.



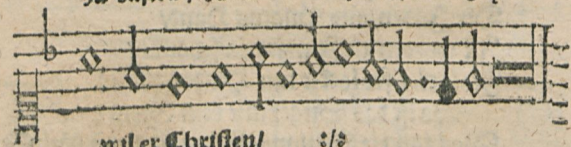
Er Heiland hoch erhaben /



gest aus sein Geist vnd gaben / sein prediger



zu trüben / zu trüben // Was Heyden



wil er Christen / :/

Sein Nam geheilige werde /
So weit die Menschlich erde /
Durch Gottes Geist gestraffet /
Alein auff Christum hoffet.
Wie hoffertigen Sinnen /
Ist hier nichts zugewinnen /

Worte

Wenn Gottes Geist drein hauchet/

Al falsche Lehr verrauchet.

Wer troh auff reiche Habe/

On Gottes Geist/vnd gnade/

Der wrd bald als verlieren/

Den Glauben will Gott mehren.

Was Abram ist geschworen/

Kein wort ist dran verloren/

Der Geist inn Ampt gegeben/

Breitet wie aus den Segen.

Amen/ Gott sey gepreiset/

Der Geist auff Christum weiset/

Bringe alle Sprach zusammen/

Inn einem Glauben/ Amen.

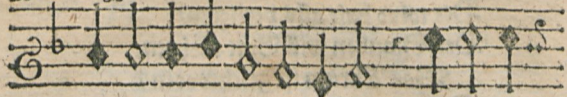
Num! ii. Spricht Moses.

Wolt Gott/ das alle das Volck
des HERRN Weissaget/ vnd der
HERR seinen Geist ober sie gebe.

Act: i. Spricht Christus inn Apost.

Ir werdet die Krafft des L. Gei-
stes empfahe/welcher auff euch komē
wird/vnd werdet meine zeugen sein/in
Jerusalem / vnd in gantz Judea / vnd
Samaria / vnd bis an das ende der
Erden.

15. Rom



Das



Der Jünger Zungen feurig warn/
 Das Wort sol brünstig heraus fahrn/
 Der Geist sah auff in allen/
 Ihr Herz für fremd thet wallen/
 O welch ein selig Fest/ 2c.

Sie predigten in mancher Sprach/
 Durch Gottes Geist wunder geschach/
 Viel Völcker das Wort hörten/
 Und sich zum HErrn bekerten/
 O welch ein selig Fest/ 2c.

1. Cor. 2.

Niemand weiß was in Gott ist/
 ohn der Geist Gottes/ Wir haben
 nicht empfangen den Geist der Welt/
 sondern den Geist aus Gott/das wir
 wissen können / wie reichlich wir von
 Gott begnadet sind.

E

16. Am

XVI.

Am tage der heil:
zum Magnificat, Primi Toni.


Er Zeiland offenbaret/ kein
wort noch werck je spa ret/ ferner bekand
zu werdē/ zu wer den/ :/: allem
geschlecht auff Erden/ :/:

Sein Nam allein ist heilig/

Gott in sein Wesen einig/

Doch drey Person bewiesen/

Vater Son/ Geist zu preisen.

Fürcht euch ihe stolzen Sinne/

Gott leidet kein geschwirme/

Serinus hat erfahret/

Wie Arrio verloren.

Woche

gen Dreyfaltigkeit/

Dise

Woche nicht auff reiche Schätze/
Kein Seel sich dran engehe/
Gottes Wesen/ vnd Wille
Erkandt/ bringe guts die stille.
Was Abraham geglaubet/
Gott noch der Welt erzeiget/
Mit lehren/ vnd mit räußen/
Die Christenheit zu häuffen.
Amen/ Gott Vatter/ vnd Sone/
Sey Lob ins Himels throne/
Sein Geist sterck vns im Glauben/
Vnd mach vns Selig/ Amen.

Esa. 6. sprechen die Engel:

Heilig/ Heilig/ heilig ist der Herr
Zebaoth/ alle Land sind seiner Ehren
voll.

Matth. 28. spricht der Herr Christus:

Mir ist gegeben alle Gewalt/ im Himel
vnd Erden/ Darumb gehet hin/
vnd lehret alle Völcker/ vnd teuffet sie
im Namen des Vaters/ vnd des Sone
vnd des heiligen Geistes.

E II

17. Von



Er heiligen Dreyfaltigkeit



Fest/ ist ein selig Ewigkeit/ darzu sind wir bes



ruffen al/ vnd singen mit frölichem schal/ der ware



Gott sey hoch gepreiß/ drey Person/ ein wesen



beweiß/ Vater/ Sohn/ heiliger Geist



zugleich/ ihn ken nen ist das Himels

reich/

Dreyfaltigkeit.

III. Disc.

reich/ warlich/ :: sein zusag ist ja / sein
zu sag ist ja/ Der glaub singe Alleluia/
::

Der Vater hat den Son gezeugt/
Vor der Welt in der Ewigkeit/
Der heilig Geist geht aus von ihm/
Bekande wil er vns Menschen seyn.
Der ware Gott sey hoch gepreist/ re.
Er hat die ganze Welt gemacht/
An Leib vnd Seel vns wol bedacht/
Sein Son ist vns aus Lieb gegeben/
Der Geist ernewert vnser Lebn/
Der ware Gott/ re.

An Gott wir einen Vater han/
Sein Son ist vns nah zu zethan/
Sein Geist weicht von vns nimmermehr.
Bringe vns zum Himmel immer nehr/
Der ware Gott sey hoch gepreist/ re.

E ij

18. Am




 Er Zacharias gang verstimt/bis dz

 von seinem Weibe kömt/ein son durch Gottes

 güte/ Von welchem die zusag geschehn/das

 er solt für dē Hēru her gehn/des fremt sich seinge

 müte/ Der Geist die sprach im wöbringet mit

 freuden seht er an vnd singet/Gelobet sey der Hēru
 w/ gang.

nis des Teuffers.

Disc:

re/ Ganz Israel Gott Ehre/ Er hat besucht/ g
Er hat erlöst sein Volk/ Igleubets vnd seid
getrost.

Des Kindes Nam Johannes heist

Den Namen seine Lehr beweist/
Von dem huldreichen Jesu/
Zur Buß berufft er jederman/
Zeiget den Sündern Christum an/
Der sie reichlich erlöset/
Der ist das Lamb/ welches Gott gefellet/
Er trägt die Sünd der ganzen Welt/
Gelobet sey der H. Erre/ 2c.

Solche Predigt Johannes führt/
An keine Personen sich kehrt/
Straffet die Sünder alle/
Wils der Herodes leiden nicht/
Vnd im darumb sein Kopff abschlegt/
En so lest mans Gott walten/
Der zeitlich Todt je gar nichts schadt/
Wer glenbe das ewig Leben hat/
Gelobet sey der H. Erre/ 2c.

E. 4. 19. Anno

XIX. Am tage der heims

As macht die Kinder fremden vol :

warlich mā dar nach

trachten sol/das Eltern vnd Kinder zu gleich/

Sich selig fremen

ewiglich/

:/

Das

Das thut Mariae Grus gehört/
 Dadurch zum ersten hüpfend wird/
 Das Hänselein in Mutter Leib/
 Elisabeth wird auch voll frewd.
 Aus krafft des heiligen Geists erkent/
 Marie Kind den HErrn nent/
 Das Wort/der Glaub macht frewdreich/
 Elter vnd Kinder ewiglich.

Matth. 18. spricht der HErr Christus:

Wo zween oder drey versamlet
 sind in meinem Namen / da bin ich
 mitten vnter ihnen.

Actor. 10.

Da Petrus die wort (von Ihesu
 Christo) redet / fiel der heilige Geist
 auff alle / die dem Wort zuhöreten.

Rom. 1. spricht Paulus:

Ich scheme mich des Evangelii
 von Jesu Christo nicht / denn es ist eine
 krafft Gottes / die da seligmachet alle/
 die daran glauben.

XX.

Auff die heimsuchung



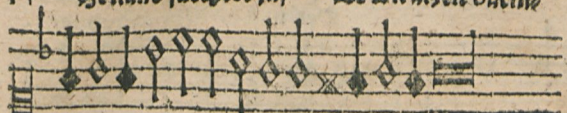
Vers Gebirg Maria geht/
 In der schwanger Eli sabeth/ Das Kindlein
 hüpffte in irem Leib/ Der heilig Geist durchs wort
 streib/ Das sie des Herren Mutternant/ Was
 sie ward frölich vnd sang/ Mein seel den Herren
 erhebet/ Mein geist sich Gottes freuet/ Er ist mein
 Heiland

Marie/ Joh. Etc.

Disc.



Zeiland fürchtet in/ Er wil alzeit barmh



herzig sein/ :/:

Was bleiben wir immer daheim?
Lass uns auch auff's Gebirge gehn/
Da eins dem andern spreche zu/
Des Geistes grus das Herz auffheub/
Davon es frewdig werd vnd springt/
Der Mund in warem Glauben sing/
Mein Seel den HErrn erhebet/rc.

Wie schendlich irret doch die Welt/
Ein jeder im selbs wol gefelle/
Wil gros von sich gehalten han/
Vnd doch im selbs nicht helfen kan/
Ein Tyrann nach dem andern felle/
Bald wird liegen die ganze Welt/
Mein Seel den HErrn erhebet/rc.

Genes. 4. sprichet Heva.

Ich habe den Mann den HErrn.

Jerem. 31.

Der Herr wird ein neues im Lande erschaf
fen/ das Weib wird den Mann umbgeben.

21. Vom.

XXI.

Von der Engelfest/am

Siehn für Gottes Throne /
Der in sein lieben Sohne /

Die unser Diener
Liebt aller Menschen

sind/ Das er auch nicht der eines/wacht wil han so
kind/

Kleines/als jemals ist geboren/

Sie sehn sein Angesichte/

Vnd han fleisig in acht/

Was Er ihn auszurichten/

Befehle tag vnd nacht/

Da sind die lieben Engel/

Geschwind/ regen die Flügel/

Zu fahren hin vnd her.

Wo Christen Leute wohnen/

In Häusern gros vnd klein/

Da sie selber nicht können/

Für Feinden sicher seyn/

Be

tage Michaelis.

Dise.

Wo nicht ein Englsch Lager/
 Umbher werd auffgeschlagen/
 Mit stetter Hut vnd Wach.

Solches hat Loth erfahren/ :/
 Auch Abram mit sein Knecht/
 Isaac bey vierzia Tharen/ :/
 Nam so Rebeccam rechte/
 Jacob sah auff der Leitern/
 Die Boten Gottes klettern/
 Auff vnd ab alle voll.

Elias war en schlaffen/ :/
 Ein Engel wackte ihn auff/
 Elisa freig zu schaffen/ :/
 Viel Engel wartten drauff/
 Erschienen auch den Hirten/
 Vnd grosse Freude lehrten/
 Da Christ geboren war.

Bei dieses Kindes Wiegen/ :/
 Der Joseph schlaffend lag/
 Ein Feind wolt ihn bekriegen/ :/
 Ein Engel es ihm sagt/
 Zog mit in ferne Lande/
 Das sol in seinem stande/
 Bleiben ein jeder Christ.

Auch Lazarus der arme / :/
 Wenns gleich zum sterben kompt/
 Gott der sich sein erbarme / :/
 Hat schon Engel bestimpt/
 Die ihn gen Himel bringen /

Dem laß vns alle singen/ Ewiges Lob/ vnd preiß:

V Om Ölberge zeucht daher /
 Christus aller
 Welt herscher / Auff dem Esel
 reit er ein / Der höchst in
 nidrigem schetn /
 Sihhe dich mit frenden vmb Zion /

© 106

Vom Advent.

Dise

O Jerusalem! jauchze! :/: diese
 Königt ist dein! durch in! :/:
 soltu se lig sein.

Viel Zeichen zuvor gesaget/
 Die Welt lang gesehen hat/
 Himel/Erde/und Meer bezeuge/
 Des Menschen Son ist nicht weiter/
 Siehe dich mit fremden vmb/ze.
 Johannes zu seiner zeit/
 Im Gefängnis hörte mit fremd/
 Jesus sey der Mann bewesse/
 Welchen alle Schrifte verheisse/
 Der Prediger am Jordan/
 Zeiget den Gesandten an/
 Messias sey für der Ehr/
 Jederman zur Buß sich lehr/
 Ethersa
 Ethersa

23. Auff




 Fischer vnd Zölner sinds gewessn/

 Die Jesus Christus

 aufferleßn/ ja wol verfolgter seiner Lehr/

 Die Er allen gezogen sät/

 So gros ist Gottes güte/ beim wort Er vns

 behütet/ Durch sein Apostel
 aufges

sel Tage.

Dise.

ausgebreit / Allen völkern zur ses
ligkeit.

Zu Predigen ER ihn befahl/
In seinem Namen vberal /
Dus/ vnd vergebung aller Sünd /
Kein glaubiger soll kommen vmb /
So gros ist Gottes Güte/ zc.

Sein heiligen Geist ER ihnen gab/
Zum Trost wider schreckliche Plag /
Im Ampt zu straffen alle Wele /
Der Glaub ewigen Steg behelt/
So gros ist Gottes güte / zc.

Das Wort han sie trewlich gelehrt/
Sich in der Wele an nichts geirret/
Getaufft/das Abendmal gereicht /
Wies Christus will/nicht vnuergleichet/
So gros ist Gottes güte/zc.

D

24 Bey

XXIIII. Bey der Kinder Lehr



Er Gott erhalt vns für vnd für/



Die schlechte Lere/



chif mus lehr/ Der jungen einfeltigen



Welt/ Durch deinen Zu eher für gestellt.

Das wir lernen die Zehn Gebot /
 Beweinen vnser Sünd vnd Noe /
 Vnd doch an dich / vnd deinen Son
 Bleiben / im Geist erleuchtet schon.
 Dich vnsern Vater ruffen an /
 Der allen helfen wil / vnd kan /
 Das wir als Kinder / nach der Tauff /
 Christlich vollbringen vnsern lauff.
 So jemand fete / nicht liegen bleib /

Sondern

Sondern zur Beichte kom/ vnd glaub/
Zur sterckung nehm das Sacrament/
Amen/ Gott geb ein seligs End.

Psalm 119.

Spricht der Lutherische Catechismus/
vnd alle seine ware Schüler/ mit
dem David:

HE RR/ wie habe ich dein Gesez so lieb/
reglich rede ich davon / Du machest mich
mit deinem Gebot weiser denn meine Feinde
sind/denn es ist ewiglich mein Schatz.

Ich bin gelerter denn alle meine Lehrer/
Denn deine Zeugnis sind meine Rede.

Ich wehre meinem Fuß alle böse Wege/
Das ich dein Wort halte.

Ich weiche nicht von deinen Rechten/
Denn du lehrest mich.

Dein Wort ist meinem Munde süßer
denn Honig.

Dein Wort ist meines Fußes leuchte/
Vnd ein Licht auff meinem Wege.

Ich schwere vnd wils halten / Das ich
die Rechte deiner Gerechtigkeit halten wil / A
MEN.

D 2 25. Vom

XXV. Vom Ampt der Prediger/ vnd

D lieber Herr Ihesu Christ/
 Des Vaters
 ewig Wort du bist/ Du hast aus seinem
 Schoß gebracht/ D; Wort welches vns selig macht/
 Du hast erwählt/ vnd ausgesand/
 Deine Diener in alle Land/
 Auch zu vns noch auff diesen Tag/
 Ihr sey drum Lob vnd Preis gesagt,
 Wir bitten dich nach deinem Wort/
 Du bist bey dem Vater gehört /

Sib

derselben versamlungen. **IV** Disc

Gib das sie in der Warheit dein/
Wie du mit im/ stets einig sein.

Lehr vns komen zur waren Buß/
Durch dich werden von Sünden loß/
Regier vns all mit deinem Geist/
Vnd sey in ewigkeit gepreiß.

Psal: 41. Spricht der **3^{er}** :

Ich bin der erste/ der zu Zion sagt/
Sihe da ist's / vnd gebe Jerusalem
Prediger.

Psal: 58. Spricht der **3^{er}** :

Ruffe getrost/ schon nicht/ erhebe
deine stimme wie eine Posaune / vnd
verkündige meinem Volck jr vbertret-
ten/ vnd dem hause Jacob ire Sünde.

Psal: 68.

Der **DEKA** gibt das Wort mit
grossen Scharen Evangelisten.

Acto: 4. Der Apostel Gebet.

HEK sihe an der Feinde dreyen/ vnd
gib deinen Knechten/ mit allerley freudigkeit
zu reden dein Wort/ vnd strecke deine Hand
aus/ das gesund heit/ vnd zeichen/ vnd wunder
geschehen durch den Namen deines heiligen
Kundes Ihesu. **D III** 26 Rom

W

Je lieblich vnd wie schöne/
 sind der Boten schiffe/ Die
 auff den Bergen gehen/
 vnd herab vns grüssen/ mit fetet vnd grosser
 gütel/ Vnd sagen das Gott König sey
 Der Zion behütet/
 Hört

Höre wie die Wechter ruffen
 Frey mit lauter Stimme/
 Das viel guts sey zu hoffen/
 Thun sie freudig rühmen/
 Öffentlich wird mans schawen/
 Das Gott viel Volcks bekeren wird/
 Zu sein Dienst/ vnd Glauben.
 Eya seid alle frölich/
 Rühmet mit einander/
 Jerusalem war heßlich/
 Sie ist wol geendert/
 Gott hat sein Volck geröset/
 Die trawrig Stad Jerusalem/
 Ist zur frewd erlöset.
 Der HERR hat offenbaret/
 Ein heilig Geheimnis/
 Allen Vöckern die Warheit/
 So ta waren Heidnisch/
 Auff das aller Welt ende/
 Mit frewden vnseres Gottes Heil/
 Ihesum Christ erkenne.
 Lob sey Gott vnserm HERRN/
 Dem Vater vnd Sone/
 Dem heiligen Geist zu Ehren/
 Singe von herhen schön/
 Das Er vns Christi Namen/
 Hat offenbart/ dadurch wir all/
 Selig werden/ Amen.

XXVII. Auff Hochzeit

Als Gott am ersten tag gesagt/
es werde licht/welchs im behagt/unter schiedem
vom finsternis/wie nacht vnd tag noch gehn
gewiß/ sprach er am sechsten sonderlich/
Tu laß vns vnserm Bilde gleich/Menschen
machen/dz war ein MA sein Weib ward im bald zu
gethan/



liche Tage.

Dise.

gethan/ gesegnet/ :: Ehlich sich zu
 mehrn/ Den Schöpffer sol der Ehstand ehren/
 ::

Als Gott am andern Tag gesagt /
 Ein Fesse werd an hoher Statt /
 Zwischen den Wassern beydersett /
 Wie noch der Himel vñher geht / sprach er am etc.

Als Gott am dritten Tag gesagt /
 Das Wasser samle sich gerad /
 Das ein Teil trocken sey auff Erd /
 Voll Grass/ vol Kraut/ vol Beum es werd / sprach er

Als Gott am vierden Tag gesagt /
 Am Himel werden Liechter satt /
 Sonn/ Mond/ vnd Stern/ auff alle zeit /
 Mit schein/ vnd Zeichen vorberet / sprach er/ etc.

Als Gott am fünfften Tag gesagt /
 Das Wasser rege sich / vnd trag /
 Webend vnd Lebendige Thier /
 Die Luft vol Vogel / schweb vmbher / sprach er/ etc.

XXVIII. Vom Stand

D Moses saß den ganzen tag/
seins Volcks zu hören al le Klag!
Richtig zu ma chen al le sach/
Auch im Jethro sein Schwer vñ sprach/sie von
Man zu mä dich vmb/ :/:
Die vnter jnen redlich sind/Gott fürch ten
vnd die wahren lieb n/ :/: Feind sind de Geiz



Der Obrigkeit.

Disc.

und allen Diebn/die setz zu Richter
 neben dir/was schwer ist/ :/: bring
 Gott sel bern führ.

Ein Menschen ist es nicht zu thun/
 Zu richten viel tausent Person /
 Er wird zu müd/es wird zu lang/
 Dem Volk wird mit dem Richter bang/
 Sihe von Man zu Man dich vmb/Sihe/ets.
 Welchem du tausent möchst befehlen /
 Welchen yber Hundert bestellen /
 Wen yber Funffzig / oder Dehn/
 Das keiner vnbered mög gehn/ Sihe/ ets.
 Kein Mensch sol leben wie er will/
 Ist dir des Volcks allein zu viel /
 Des Gott wil ganze Rechnung han/
 Es ist in gleich theure Kommen an/ Sihe/ets.
 Es ist sonst nirgend vmb zu thun /
 Denn vmb des ganzen Volcks person/
 Die sind gezahlt in Gottes Buch/
 In Vnterthan treulich besuch / Sihe/ets.

N
 V lass vns Gott den HErr
 ren / dancksa gen vnd in Ebs
 ren / Für alle seine gaben /

Die wir empfangen haben / :/:

Den Leib / die Seel / das Leben /

Hat er allein vns geben /

Dieselbig zu bewaren

Thut er nie etwas sparen.

Nahrung gibet er dem Leibe /

Die Seele mus auch bleiben /

Wiewol Tödliche wunden /

Sind von der Sünden kommen.

Ein Arzt ist vns gegeben /

Der selber ist das Leben /

Christus für vns gestorben /

Der hat das Heil erworben.

Seite

Sein Wort/sein Tauff/sein Nachtmal/
 Dient wider allen vnfall/
 Der heilig Geist im Glauben/
 Lehre vns darauff vertragen.
 Durch in ist vns vergeben
 Die Sünd/geschencke das Leben/
 Im Himmel soln wir haben/
 O Gott wie grosse gaben?
 Wir bitten deine güte/
 Wolst vns hinfure behüten/
 Vns grosse mit den kleinen/
 Du kanst nicht böse meinen.

Erhalte vns in der Wahrheit/Sib ewigliche freihet/
 In preisen deinen Namen/Durch Jesum Chr: Amen

Syracid: 50.

Nu dancket alle Gott/der grosse
 ding thut an allen enden / der vns
 von Mutterleib an lebendig erhelt/
 vnd thut vns alles guts. ER gebe
 vns ein frölich Hertz / vnd vorleyhe
 jmerdar Friede/ zu vnser zeit in Is-
 rael / vnd das seine gnade stets bey
 vns bleibe / vnd erlöse vns / so lange
 wir leben / durch Jesu Christum seine
 lieben Son vnsern HErrn / Amen.

XXX. Ein gemein Epitaphium, vnd



Sch weis das mein Erlöser lebt/ Ob



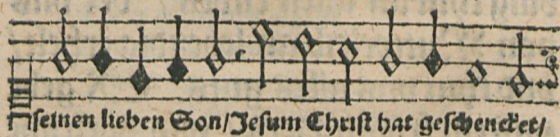
ich schon hie auff erd/ Gab sünd gethan vñ sterbel



All meine feinde sind erlegt/ nicht einer kan mir



Schaden/ So gros ist Gottes gnade/ Welcher mir



seinen lieben Son/ Jesum Christ hat geschendet/



Liebers war nichts in seinem Thron/ :::

Sierau

Trostlied wider den Tod. Disc.

Steran mein Herz gedendet! ::

Er wled hernach mich aus der Erd/
Leblich wider erwecken/
Mich sol kein Feind mehr schrecken/
Höll/Teuffel/Tod/oder was mehr/
Entgegen ist der freuden/
Kommt er auff mit sein Leiden/
Troß/das im etwas widerbell/
Bütretten ist die Schlange/ (menge.
O Herr mein seel ich dir befehl/ Gnad ist bey dir die
In die hab ich mein zünersicht/
Vnd werde nicht betrogen/
Sey bey den vnerzogneu/
Auff das sie durch dein Wort erleucht/
Christen werden vnd bleiben/
Himlische gäter lieben/
Selig volenden diese zeit/
Gampf den so deinen Namen/
Erlehen/wü in ewigkeit/ New dich anschawen/ Amē.

Philip: 1. spricht Paulus:
Christus ist mein Leben/ Sterben ist mein gewin.
Item/ Ich begere abzuscheyden/ vnd bey
Christo zu sein/ A M E N.

Die ...

Musical notation on staves, including a treble clef and various notes.

Faint, illegible text, likely a libretto or lyrics, written in a historical script.

Additional faint text at the bottom of the page, possibly a signature or date.



226. 3. 11



Je 2379 $\frac{5}{1}$

ULB Halle

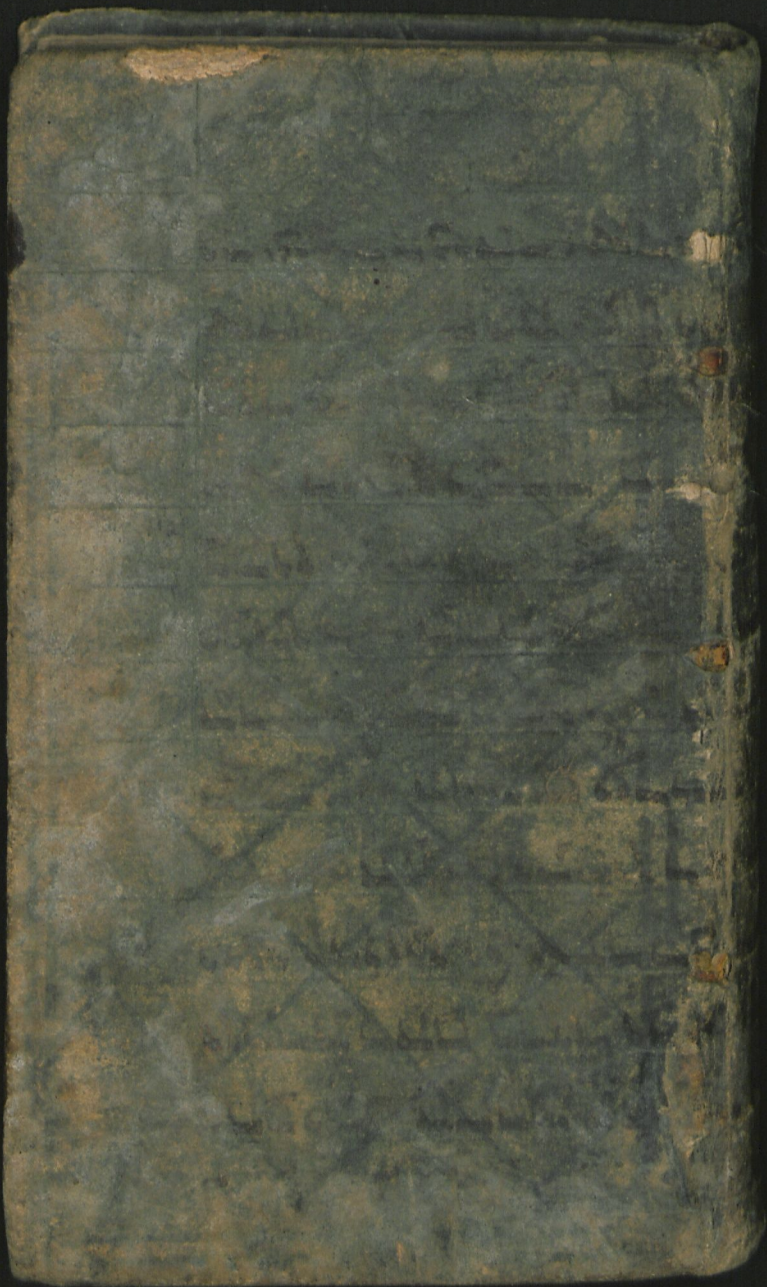
3

003 872 300



1012
Reise





Inches

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

8

Centimetres

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

Dreissig
Geistliche Lieder /
Auff die Fest durchs Jahr /
Auch sonst bey Christlichen Versam-
lungen, vnd Ceremomen, zur Übung der Gott-
seeligkeit / mit vier Stimmen lieblicher Art /
auff besondere darzu von M. Ludovico Helm-
boldo verordnete Textus, zu singen ge-
stalt / vnd ausgangen

Von

JOACHIMO à BURCK,
Symphonista Mulhusino.



DISCANTUS.

Gedruckt zu Erfordt / durch
Martin Wittel / In vorlegung
Hieronym. Reinharde / Buchh.

1609.